

Mathilde Lauridon

Violine
Italien
Festival

In Triest geboren wuchs sie in einer Musikerfamilie in Paris auf, die sich durch eine große kulturelle Vielfalt auszeichnet. Sie folgt der Familientradition, indem sie ihre Studien in verschiedenen europäischen Ländern, Paris, Deutschland (Düsseldorf, Mannheim) und Rom fortsetzt. Während ihres Studiums trat sie dem 1986 von Claudio Abbado gegründeten Gustav Mahler Jugendorchester bei und entdeckte so das große symphonische Repertoire, das sie später auch an der Académie de l'Orchestre de Paris studierte. Sie ist Gründerin des Alma Mahler Kammerorchesters, bestehend aus ehemaligen Mitgliedern des Gustav Mahler Jugendorchesters und gewann mit diesem Ensemble den ersten Preis des Bruno Frey Musikpreises und trat bei verschiedenen Festivals wie Settimane Musicali Gustav Mahler – Dobbiaco, Teatro Verdi – Triest (Italien) auf, Rencontres Musicales Festival in Noyers-sur-Serein (Frankreich), Vendsyssel Festival, Hindsgavl Festival (Dänemark), Eggenfelden Musik Festival (Deutschland), Rencontres Musicales d'Evian (Frankreich)...

Immer sensibel für zeitgenössische Musik, nimmt sie schon in jungen Jahren an Meisterkursen des Ensemble Itinéraire in Paris teil, das zahlreiche Werke geschaffen hat und seit 2019 mit dem Ensemble Intercontemporain auftritt. Sie unterrichtet am Georges Bizet Konservatorium in Paris.

Mathilde Lauridon spielt eine Geige von Jean-Baptiste Vuillaume aus dem Jahr 1830, die ihr von der Familie Navail ausgeliehen wurde.